

Adorf

David Moses¹

Zusammen mit Moses Löb (Lebach) erhielt er 1778 einen Schutzbrief des waldeckischen Landesherrn.²

Er erhielt 1788 als erster Jude im Fürstentum Waldeck die Genehmigung, sich in einem Dorf niederzulassen.³

1802 werden er und seine Familie als Einwohner Adorfs bezeichnet.⁴

¹ „Moses“ war der Name seines Vaters. Bis zur Einführung von Familiennamen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts fügten Juden in der Regel dem eigenen Namen den des Vaters an.

² Ortssippenbuch Adorf, S. 415; mit einiger Wahrscheinlichkeit ist David Moses mit David Mosheim identisch; er wird seinen Vatersnamen zu einem Familiennamen umgeformt haben.

³ Volker Berbüsse: Geschichte der Juden in Waldeck. Emanzipation und Antisemitismus vor 1900, Wiesbaden 1990, S. 40; dort zit. nach Staatsarchiv Marburg, 121/1587

⁴ http://www.alemannia-judaica.de/adorf_juedgeschichte.htm